

Wahnsdorf

Kreis-Hauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden. — Amtsgerichtsbezirk: Rößchenbroda. — Einwohnerzahl: 970. — Umfaßt einen Flächenraum von 237 ha 17,5 a. — 240—250 m ü. NN.

Wahnsdorf, in alten Urkunden Woyansdorff genannt, woraus später Wainsdorff—Weinsdorff wurde, bedeutet Dorf auf der Höhe (von Wan—Woyen-Berg = schöner Ausblick), und gehörte als bischöfliches Lehen den Burggrafen von Meißen. Man will auch den Namen mit dem Weinbau der Lößnitz in Verbindung bringen und Wahnsdorf von Weindorf ableiten, zumal ein altes Gemeindefiegel mit einer Weintraube und der Unterschrift: D. Gem. Weinsdorf vorhanden ist. Um die Mitte des 17. Jahrhunderts, zur Zeit des Kurfürsten Johann Georg I., kaufte ein „Herr von Wolframsdorf auf Wahnsdorf“ die Weinberge der Lößnitz. Um 1445 wird Wahnsdorf mit Rähwitz und Reichenberg als Vorwerk des Rittergutes Hermsdorf bezeichnet, war also damals dem Burggrafen zu Dohna eigentümlich. In der Tat gehörte Wahnsdorf dem Hermsdorfer Patrimonialgerichte an und seine Einwohner mußten an die Hermsdorfer Herrschaft Abgaben zahlen und dem dortigen Rittergute Frondienste leisten. Vor nicht gar zu langer Zeit war das Weingut „Graue Presse“ (nicht zu verwechseln mit dem sechigen Wirtshaus zur Grauen Presse) noch dem Hermsdorfer Rittergute als Weinpresse gehörig. Manderlei Flurnamen weisen zurück in die heidnische Vorzeit und lassen annehmen, daß sich hier heidnische Opferstätten und heilige Haine befunden haben: Der Riefengrund (Nixengrund), die Wiege (Wichte). Wahrscheinlich hat sich auf dem „gülden Woyen“, der im Volksmunde „goldner Wagen“ heißt, ein Opferhain befunden. Vom „Tobhügel“ aus warf man am ersten Frühjahrsontage den Tob, eine Strohfigur, die man singend und jubelnd aus dem Dorfe hinausgetragen hatte, hinunter in den Lößnitzgrund, sich freuend, daß die Nacht des Winters gebrochen war und der Frühling seinen Einzug gehalten hatte. Heute noch bringen die Viehbefitzer des Ortes, einem heidnischen Brauche folgend, am genannten Sonntage einen „Sommerbaum“ über der Stalltüre an. — Die Familien Gommlich, Jacob, Meißner, Rahrtsch, Schmiedgen, Türke, Veters sind laut Kirchenbuch über 300 Jahre im Orte ansässig. — Kirchlich gehört W. zu Reichenberg, wohin bis Ende 1858 auch seine Kinder zur Schule gingen. Neujahr 1859 gründete W. sein eigenes Schulwesen und weihte das Schulhaus. 1897 baute man ein neues Schulhaus, das 1901 durch einen Anbau erweitert wurde. Wahnsdorf gehört mit Radebeul-Oberlößnitz zu den unmittelbaren Vororten Dresdens und liegt auf dem

sauften Höhenrücken der weltbekannten Lößnitzberge. In seiner vorzüglichen, ruhigen und warmen Lage, in guter, reiner und gesunder Höhenluft bietet es einen herrlichen Rundblick nach allen Himmelsrichtungen hin. Nach Ost, Süd und West liegen zu Füßen die Dresdner Heide und das Elbtal mit seinem Häusermeer und über diesem die das Elbtal begrenzenden Höhen der fruchtbaren Wilsdruffer Pflege. Im Norden leuchten im Silberglanze die Dippelsdorfer und Moritzburger Teiche, umgeben von grünen, duftenden Nadel- und Laubwäldern, aus denen sich weithin sichtbar das ehrwürdige Jagdschloß Moritzburg heraushebt. Romantische, staubreie und von Wald umgebene Wege führen heraus auf die Wahnsdorfer Höhen. Als besonders schöne Wege von Dresden her sind hervorzuheben der „Fiedlergrund“ und der ausichtsreiche Aufstieg am Ermelhaus. Nach dem lieblichen Lößnitzgrunde führt der „Alpenstieg“ über den „Goldenen Wagen“, der „Riefengrund“ und der „Dorfgrund“ in den „Lößnitzgrund“, an dessen Eingang die Grundmühle liegt (empfehlenswerte Gastwirtschaft). Als besondere Aussichtspunkte mit Gastwirtschaftsbetrieb bieten die Wilhelmshöhe, das Spizhaus und der Pfeiffer einen besonders schönen Ausblick, erstere auf Dresden, das Elbtal, die Sächsische Schweiz und das Erzgebirge, letzterer auf die Lößnitz. In nächster Nähe des Spizhauses thront der Bismarkturm und führt die „große Treppe“ nach der Lößnitz hinab. Bei klarer Luft schweift der Blick von dieser Höhe aus bis zur Halsbrücker Esse im Südwesten und dem Collmberge bei Dschay im Nordwesten. Schattige Unterkünfte bieten auch die Gärten des Gasthofes, der „Friedenslinde“ und der „Grauen Presse“. Seit Frühjahr 1916 befindet sich auf den Wahnsdorfer Höhen die Landeswetterwarte. Von ihrem 30 m hohen Turme aus ist die Rund-sicht, namentlich nach der Lausitz zu, bedeutend erweitert. Auch sonst ist der Besuch der Warte mit ihren interessanter. Weg- und Beobachtungsapparaten sehr lohnend und lehrreich und deshalb zu empfehlen. — Wahnsdorf ist bequem zu erreichen mittels Eisenbahn bis Station Radebeul-Weißes Koh, Meierei-Lößnitzgrund oder mittels Straßenbahn, Linie 6 (Station Wilder Mann) und Linie 15 und deren Fortsetzung: Lößnitzbahn, Station Vier Jahreszeiten und Weißes Koh. Fernerhin Staatl. Kraftwagenlinie Dresden—Moritzburg, Haltestelle Wahnsdorfer Weg.

Verzeichnis der Behörden usw.

Gemeindeamt

Graue-Pressen-Weg 5, Q 72884
 Girokonto: Girokasse Radebeul 15
 Geschäftszeit: Werktags 9—12 Uhr und Mittwochs 17—19 Uhr.
 Sonn- und Festtags geschlossen
 Büßig, Ludolf, Bürgermeister.

Sparrverbandskasse

Radebeul-Oberlößnitz, Rathaus. Q 71347 u. 71348.
 Geschäftszeit: Tägl. 9—1, Sonnabends 9—12 Uhr.
 Annahmestelle: Gemeindeamt Wahnsdorf.

Ortsgericht

Hauptstr. 30
 Zentisch, Ernst, Ortsrichter.

Gendarmariebrigade

Gendarmarieposten: Reichenberg (Bez. Dresden).
 Thiel, Otto, Gend.-Hauptwachtmeister.

Friedenrichteramts

Haupt, Richard, Oberbürgermstr. i. R., Radebeul,
 Sedanstr. 22 Q 72340. Sprechzeit: Freitags nach-
 mittags 3—6 Uhr, sonst nach Vereinbarung.

Freiwillige Feuerwehr

Türke, Hugo, Hauptmann, Hauptstr. 13.
 Feuermeldestellen:
 Hofmann, Karl, Graue-Pressen-Weg 3.
 Lehmann, Max, Hauptstr. 27. Q 72710.
 Richter, Willibald, Hauptstr. 4.
 Türke, Ernst, Hauptstr. 5.
 Türke, Hugo, Hauptstr. 13.

Kirche

Pfarramt: Reichenberg, Hauptstr. 67
 Q 72784
 Herrmann, Curt, Pfarrer, Kirchenvorstand.

Standesamt

Geschäftsstelle: Reichenberg, Hauptstr. 21
 Geöffnet: Werktags 12—1 Uhr, Sonn- und Festtags
 7—12 Uhr mit Ausnahme der Gottesdienstzeit
 Gommlich, Karl, Standesbeamter.

Schule

Einfache Volksschule, Schulstr. 2
 Schneider, Hans, Lehrer u. Schulleiter.

Bezirkshebammen

15. Hebammenbezirk: Reichenberg
 Starke, Marie, Großenhainer Str. 10. Q (72379).
 Zimmermann, Anna, Großenhainer Str. 3. Q (72478).

Bezirksheimbürgin

21. Leichenfrauenbezirk: Reichenberg
 Kaiser, Selma, Großenhainer Str. 13.

Grabmacher

Hausstein, Kurt, Wahnsdorfer Str. 2.

Gemeindepflege

Zachariae, Bertha, Schwester, Reichenberg, Großen-
 hainer Str. 5b.

Ärzte

Wahnsdorf. Q 71213
 Kraft, Heinrich, Dr. med., Prof., Lößnitzgrundstr. 16.
 Reichenberg. Q 72989
 Balzer, Paul, Dr. med., prakt. Arzt, Schulstraße.

Bezirksarzt

Tiebel, Dr. med., Regierungs- u. Medizinalrat,
 Dresden-A., Hüblerstr. 16 u. Q Dresden 30328.

Bezirksstierarzt

Meher, Dr., Regierungs- u. Veterinärarzt, Dresden-
 Altstadt, Struvestr. 27 m. Q 15855.

Schlachtvieh- und Fleischbeschau

Böllnitz, Friedrich, prakt. Tierarzt, Radebeul, Kaiser-
 Friedrich-Allee 25. Q 72786.

Verpflichteter Trichinenschauer

Schreier, Max, Reichenberg, Hauptstr. 19. Q 72441.

Schlachtstenerinnahme

Wendische, Hermann, Reichenberg, Hauptstr. 14.

Krankenversicherung

Allgem. Ortskrankenkasse für den Gemeindeverband
 Radebeul und Umgegend
 Geschäftsstelle: Radebeul, Bahnhofstr. 1a
 Q 72872
 Geschäftszeit: 9—2 Uhr

Elektrizitätswerk

Eigentümer: Gemeindeverband für das Elektrizitäts-
 werk Radebeul-Lößnitz.
 Verbandsvorstand: Brunner, Dr., Bürgermstr.
 Stellvertreter: Knauth, Bürgermeister, Radebeul.
 Direktor: Camozzi, Verwaltungsstelle im Berggrund-
 stück Wahnsdorf, Lößnitzgrundstr. 3, Postbestell-
 bezirk Rößchenbroda. Q 70027.

Landeswetterwarte

Hauptstr. 6, Q 72944
 Direktor: Alt, Eugen, Professor Dr.

Deutsche Reichspost

Der Ort Wahnsdorf liegt im Landzustellbezirk der
 Postagentur Reichenberg (Amtsh. Dresden), mit
 Ausnahme der Grundstücke Lößnitzgrundstr. 1—22,
 Langenwiesenweg 7 und Riefelgrundweg 6, die
 zum Zustellbezirk des Postamts Rößchenbroda ge-
 hören. Die Fernsprechteilnehmer sind an Dresden
 mit dem Unteramt Rößchenbroda angeschlossen.
 Bei dieser Stelle können Telegramme durch Fern-
 sprecher mit Ausnahme von 5 bis 7 Uhr jederzeit
 aufgeliefert werden.

Die postamtliche Bezeichnung des Ortes in
 der Anschrift der Postsendungen hat zu
 lauten: Für die Einwohner, die ihre Sen-
 dungen durch die Postagentur Reichenberg
 (Amtsh. Dresden) erhalten: Wahnsdorf
 Post Reichenberg (Amtsh. Dresden), für
 die Einwohner, die ihre Sendungen durch
 das Postamt Rößchenbroda erhalten:
 Wahnsdorf Post Rößchenbroda.

Alphabetisches Verzeichnis der selbständigen Einwohner

A

Albrecht, Jakob, Schneidermstr., Hauptstr. 1a. Q 73139.
 Alt, Eugen, Prof. Dr., Dir. der Landeswetterwarte
 Q 72944.
 Anders, Max, Fbrtarbtr., Hauptstr. 2.
 — Rudolf, Fbrtarbtr., Hauptstr. 37.

B

Bährisch, Franz, Straßenwart, Hauptstr. 17.
 — Franz, Zimmerer, Borgdorfer Str. 1.
 Behnisch, Rudolf, Bahnarbtr., Lößnitzgrundstr. 8.
 Bente, Ernst, Bauarbtr., Gartenweg 2.
 — Erwald, Maurer, Hauptstr. 14.
 — Richard, Fbrtarbtr., Riefelgrundweg 3.
 Berge, Ernst, Arbtr., Langenwiesenweg 4.
 — Otto, Bahnarbtr., Lößnitzgrundstr. 9.
 — Richard, Fbrtarbtr., Riefelgrundweg 1a.

Berthold, Emil, Betr. der Leipziger Kesselfabrik.
 A.-G., Sitz Leipzig, u. Holzbl., Hauptstr. 3. Q 72258.
 Berthold & Eichhorn, Holz- u. Baumaterialhandel,
 Hauptstr. 3 u. Hauptstr. 37. Q 72258.
 Birkenzöller, Bruno, Maurerpolier, Hauptstr. 22.
 — Hermann, Nachtwächter, Hauptstr. 41.
 — Walter, Zimmerer, Hauptstr. 41.
 Bölle, August, Fbrtarbtr., Reichenberger Str. 11.
 Bräuer, Felix, Bahnwärter, Pfeifferweg 1.
 Breitschneider, Max, Gartenarbtr., Reichenberger
 Str. 5.

Brüdner, Karl, Hausbes., Riefelgrundweg 6.
 Büchner, Hedwig, Bw., Hauptstr. 31.
 Busch, Alwin, Betr.-Assist., Lößnitzgrundstr. 3.
 — Heinrich, Juhl., Lößnitzgrundstr. 1.
 Buschmann, Martha, Bw., Lößnitzgrundstr. 22.
 Büßig, Rudolf, Bürgermeister, Graue-Pressen-Weg 5.
 Q 72884.

C

Chemnitzer, Albin, Schuhmstr., Hauptstr. 31.

D

Dietrich, Maria, Bw., Hauptstr. 22.
 Drabek, Karl, Fbrtarbtr., Schulstr. 4.

E

Eichhorn, August, Fbrtarbtr., Hauptstr. 37.
 — Georg, Zimmerer, Riefelgrundweg 2.
 — Otto, Prod.-Gesch., Bäckerei und Holzbl.,
 Hauptstr. 37. Q 72969.
 Elektrizitätswerk, Lößnitzgrundstr. 3. Q 70027.
 Erbe, Gustav, Reg.-Sctr., Spizhausstr. 2.